

Gläser erzählen Geschichten – Ein Fest aus Erinnerungen Licht und Leben

Es war einmal ein Tisch in einem sonnendurchfluteten Raum. Es war kein gewöhnlicher Tisch – und keine gewöhnlichen Gläser.

Sie alle standen dicht beieinander. Ihre Umrisse überlappten, sie spiegelten sich ineinander – wie Gedanken, die tanzen. Sie waren verschieden, aber gemeinsam ergaben sie ein ganz besonderes Bild.

Und wenn niemand hinsah, lebten sie auf!

Sobald die letzte Sonne durch das Fenster fiel und der Raum still wurde, erwachten die Gläser mit einem fröhlichen Klirren.

„Los geht's!“, rief das Sektglas mit dem langen Stiel und drehte sich auf der Stelle. „Wir erzählen uns wieder unsere schönsten Momente!“

Das Weinglas tänzelte neben das Wasserglas und begann:

„Heute wurde ich auf den Balkon getragen. Da war eine Frau mit einem roten Kleid, sie hat in mich Kirschsafft gegossen und mich gegen den Himmel gehalten. Ich fühlte mich wie ein Rubin!“

Das kleine Likörglas nickte. „Und ich war beim Kindergeburtstag! Ein Junge hat mich mit Limo gefüllt, mich angehoben und gerufen: Prost auf die Freunde! Ich war so stolz!“

Das elegante Champagnerglas neigte sich leicht. „Ich war bei einem Picknick dabei. Unter einem Apfelbaum! Da war Musik, und alle haben gelacht.“

Die Flasche in der Mitte lächelte, wie nur eine Flasche lächeln kann.

„Wie schön“, sagte sie mit tiefer Stimme. „Ich bin heute nicht geöffnet worden – und doch war ich mittendrin. Ich habe die Gespräche gehört, das Lachen gespürt. Und jetzt bin ich voller Geschichten.“

Sonja Arte 2025